



Hitzendorf Aktuell

Amtliche Mitteilungen aus der Marktgemeinde • Nr. 236

Jeder Haushalt zählt, damit Glasfaser-Internet kommt

Neben Wasser, Kanal und Strom wird ein schneller Internet-Anschluss für viele Menschen immer lebensnotwendiger. Nun könnte High-Speed-Internet via Glasfaser bis ins Wohnzimmer auch in Hitzendorf Wirklichkeit werden. Nicht weniger als die bedeutendste Erweiterung der Hitzendorfer Internet-Infrastruktur bis heute steht auf dem Spiel. Einzige Bedingung sind die Zusagen von zumindest 40% der Haushalte in Hitzendorf, auf das kommende öFIBER-Netz umzusteigen. Dabei warten ausgezeichnete Konditionen auf alle, die sich bereits in der ersten Phase für den Umstieg entscheiden.

Mit einem echten Glasfaseranschluss für jeden Haushalt steigen nicht nur die Geschwindigkeiten, auch die Verfügbarkeit und garantierte Bandbreite werden verlässlicher. Dazu wertet dieser Evolutionsprung die gesamte Region, aber vor allem auch jede Immobilie auf.

Der Gemeinderat hat dem Glasfaser-Netzausbau von öGIG und sbidi (so heißen die beiden Betreiber) grünes Licht gegeben, ab 1. Juni läuft die zweimonatige Bestellphase. Entscheiden sich 40% der Hitzendorfer dafür, wird schon ab Herbst gebaut. Wenn nicht, zieht diese Jahrhundert-Chance vorbei. Also: „Jetzt oder nie!“

Förderungsaktion

„Raus aus Öl und Gas“ [▶▶ S. 6](#)

Kultursommer 22

kommt fix [▶▶ S. 10](#)

Ferienprogramm

Kinder, das werden Ferien! [▶▶ S. 10](#)

Besser streamen, besser surfen, besser teamen

Zukunftsweisender Internetausbau
mit Glasfaser steht vor der Tür

[▶▶ S. 8](#)





Liebe Hitzendorferin, lieber Hitzendorfer!

Viele von Ihnen wissen: Ich bin Kind einer Großfamilie, in Krottendorf-Gaisfeld bin ich mit vier Geschwistern aufgewachsen. Diese Familientradition führe ich als Vater dreier Töchter stolz fort. Meine Großmutter hat immer gesagt: „Kinder muss man sich leisten können.“ – Sicher, das war damals, nach dem Krieg. Aber dennoch steckt selbst heute noch ein Körnchen Wahrheit drin ...

Für Hitzendorf steckt sogar ein Riesebrocken Wahrheit drin: Die Gemeinde wächst, und damit auch die Anzahl der Kinder. 1.500 Menschen in Hitzendorf sind aktuell unter 18 Jahre alt, besonders die Zahl der 1- bis 6-Jährigen steigt stetig. Und damit der Bedarf an Kinderbetreuung: Vor fünf Jahren haben wir erstmals eine Kinderkrippe in Attendorf eingerichtet, die wir mittlerweile doppelt füllen könnten. Und auch bei den Kindergärten stehen wir erstmals vor der Situation, mit dem bestehenden Angebot nicht auszukommen.

Ja, kurzfristig ist es gelungen, im Attendorfsaal in Rekordzeit eine weitere mobile Kindergartengruppe einzurichten (siehe dazu Seite 11). Danke in diesem Zusammenhang an alle, die mitgeholfen haben. Dennoch löst eine solche Hauruckaktion die grundsätzliche Herausforderung nicht: nämlich ein entsprechend großes Ange-

bot bereitzustellen und es auch finanzieren zu können. Nur drei Zahlen dazu: Trotz Elternbeitrag von bis zu 300 Euro monatlich kostet jedes Kind je nach Alter in einer Kinderkrippe die Gemeinde jährlich 7.000–9.000 Euro. Und in den beiden Kindergärten schießt die Gemeinde jedes Jahr rund 600.000 Euro zu, damit sich der Betrieb auf Null ausgeht.

Mir wurde in der Vergangenheit oft vorgeworfen, dass ich kein Herz für Kinder und ihre Eltern habe. Glauben Sie mir: Das Gegenteil ist der Fall, wie meine Familiengeschichte beweist. Aber als Bürgermeister muss ich auch ein bisschen auf das „Familiensäckel“ schauen ...

Oder, wie meine Oma manchmal gesagt hat: „Kinder sind trotz allem die beste Investition in unsere Zukunft!“

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Andreas Spari



Marktgemeindeamt
Hitzendorf
Tel. 03137 / 2255-0
hitzendorf.gv.at



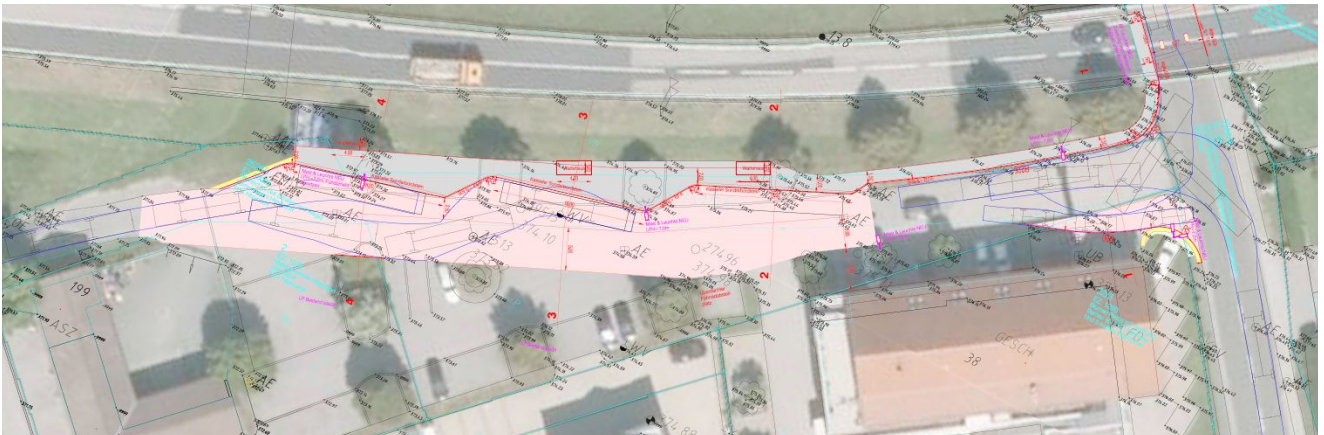
Zuwachs im Reich der Bücher

Bibliotheksleiterin Doris Brunner hat frischen Wind in ihr Team bekommen: Die Hitzendorferin Maria Brandstätter wird ihr als neue stellvertretende Leiterin künftig zur Seite stehen. Die ausgebildete Volksschullehrerin und dreifache Mutter war zuletzt im Buchhandel beschäftigt und im Bereich Körperarbeit (Cranio Sacral-Balancing) selbstständig tätig. Gemeinsam mit dem Team von mehr als 20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen will sie das Service für alle Bücherwürmer und Leseratten in Hitzendorf weiter ausbauen.



Auf ihn kann man bauen

Im Hitzendorfer Bauamt bleibt kein Stein auf dem anderen: Nach dem Abgang von Andreas Spari – er kümmert sich bekanntlich seit knapp zwei Jahren nicht nur um Bauangelegenheiten ☺ – ist Ing. Martin Seidler zum neuen Leiter aufgestiegen. Ihm zur Seite steht seit kurzem DI Markus Lesky BSc, der sich in einem umfangreichen Bewerbungs- und Hearing-Verfahren durchgesetzt hat. Künftig wird der studierte Bauingenieur den Bürgerinnen und Bürgern in baurechtlichen Angelegenheiten zur Seite stehen.



Busknoten beim ASZ bald in Bauphase

Der neue RegioBus Steiermark beschert der Hitzendorfer Bevölkerung eine Verdreifachung des Öffi-Angebotes. Hand in Hand mit der Verdichtung gehen auch ein Mehreinsatz an Fahrzeugen und ein zeitlich abgestimmter Fahrplan. Damit wird ein Busknoten unumgänglich, bei dem mehrere Busse aufeinander warten und Fahrgäste gut umsteigen können. Bis zum Herbst 2022 soll es soweit sein.

Mit dem Ausbau des RegioBus sind auch in Hitzendorf neue Buszeiten angebrochen: Nach einem ersten Qualitätsschub bei den Verbindungen im Herbst 2021 ist seit Ende Februar die nächste Verbesserungsstufe erreicht: Auf Wunsch der Bevölkerung und auf Initiative von Bgm. Andreas Spari und Umwelt- und Verkehrsreferent GR Franz Wenzl sowie Elternvereinsobfrau Sonja Wenzl wurde nun auch der Schulabbringer-Verkehr neu geregelt. Ein neuer Taktfahrplan

erspart den SchülerInnen Wartezeiten nach der letzten Stunde und schließt Versorgungslücken am Nachmittag.

Busse brauchen neuen Platz

Damit das Mehr an Bussen auch optimal genutzt werden kann, wird nun im Bereich des ASZ ein neuer Busknotenpunkt eingerichtet: Bis zu drei Busse können hier gleichzeitig halten, die Fahrgäste können gefahrlos von einem Fahrzeug in ein anderes umsteigen. Und der örtliche Durchzugsverkehr wird dabei nicht – wie bisher vor dem Schulzentrum – minutenlang blockiert.

Nachhaltiges Investment

707.000 Euro beträgt das Investment in diese notwendige Infrastrukturmaßnahme – sechs weitere Bushaltestellen inklusive. Denn, davon sind alle Projektträger überzeugt, eine nachhaltige Verkehrslösung mit mehr Öffis und weniger Autos ist letztlich das beste Investment für unseren schönen Planeten.

Dank an den Winterdienst

Der letzte Winter hatte es wieder in sich: Hartnäckiger Frost und mitunter größere Schneemengen als in vergangenen Jahren hielten uns alle auf Trab. Dennoch ist auf den Hitzendorfer Straßen alles gut gelaufen – dank der 20 Schneeräumkommandos.

In der Regel respektiert der Schneefall selten unseren Schlafrhythmus. Wenn die Hitzendorfer morgens also rechtzeitig in die Schule, zur Arbeit oder in den Urlaub aufbrechen wollen, müssen die Räumkommandos öfter zu äußerst unchristlichen Zeiten ausrücken. Leider auch manchmal zum spürbaren Missfallen einiger MitbürgerInnen. Deshalb gebührt den zahllosen Helferinnen und Helfern unser aller Dank für den intensiven Einsatz.

Die Hitzendorfer Helden gegen Schnee und Eis (in alphabetischer Reihenfolge): Thomas Brandstätter, Firma Leber, Firma Schor, Heinz Hammer, Max Hipfl, Florian Kollegger, Hannes Kollegger, Karl Pentscher, Peter Schor, Günter Stampler und die Mitarbeiter des Bau- und Wirtschaftshofes





Hitzendorf auf der Goldwaage

Was ist unsere Gemeinde eigentlich wert? Mit allen Gemeindestraßen, öffentlichen Gebäuden, Maschinen, Schildern usw.? Im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz, die allen österreichischen Gemeinden seit 2015 vorgeschrieben wurde, ist dieser Wert nun auf insgesamt 133 Seiten erhoben und in die Bücher geschrieben worden.

Im Zuge einer österreichweiten Haushaltsrechtsreform hat der Bund 2015 seine Länder und Gemeinden stärker in die Pflicht genommen: Einnahmen und Ausgaben müssen künftig nicht nur vom Bedarf und den zugewiesenen Steuererträgen bestimmt werden, sondern nach wirtschaftlichen Kriterien erfolgen. Wie bei Unternehmen, müssen auch Gemeinden künftig ihre Finanzen auf solider Basis erheben und damit indirekt festlegen, wieviel Geld sie sich beispielsweise bei der Bank ausborgen oder in ein Vorhaben investieren können.

Alle Vermögenswerte werden in der sogenannten Eröffnungsbilanz festgehalten, die akribisch alle Besitztümer der Marktgemeinde Hitzendorf auflistet – von der Klassenmöblierung im Schulzentrum über den Rasenmäher im Bauhof bis zum Straßengrundstück in Rohrbach oder Riederhof. Amtsleiter und Gemeindegassier Werner Eibinger hat sich mit bis zu fünf MitarbeiterInnen im Marktgemeindeamt über mehr als ein Jahr in diese Aufgabe „hin-

eingekniert“, galt es doch, für jedes einzelne Gut den aktuellen Zeitwert zu berechnen, zu erheben oder zu schätzen und festzuschreiben.

Im Herbst 2021 haben die ExpertInnen das Ergebnis vorgelegt. Exakt 61.772.788,64 Euro (Langfristiges Vermögen) ist demnach unsere Gemeinde wert und verfügt lt. Eröffnungsbilanz über 1.159 gebündelte Vermögenswerte. Der Gemeinderat hat mit einer Gegenstimme dieser Vermögensaufstellung zugestimmt, die die künftige Finanzgebahrung von Hitzendorf bestimmen wird. Kleine Details dazu: Den größten Wert stellt ein Grundstück im Ortszentrum mit 3.280.885,14 Euro dar, den geringsten Wert ein Sandkasten auf dem Spielplatz des Kindergartens mit einem Zeitwert von 52,32 Euro oder aber ein Straßenbeleuchtungsverteiler mit sechs Lichtpunkten in Höllberg mit 0 Euro, denn auch bereits abgeschriebene Anlagengüter, die noch „ihren Dienst verrichten“, sind in der Bilanz zu führen.



Plantschen nur nach Anmeldung

Glücklich ist, wer zu Hause einen Pool hat. Und das werden immer mehr ... Im Frühsommer zweigen Pools und Planschbecken wichtige Wassermengen ab. Das Befüllen des heimischen Schwimmbades ist deshalb mit dem jeweiligen Wasserverband abzustimmen, um eine Überlastung durch zu hohen Bedarf zu vermeiden.

Alle Ausflüge starten in Hitzendorf

Die Steiermark Card 2022 ist da – mit 167 Ausflugszielen und einer Eintrittersparnis von 1.500 Euro. Die Saisonkarten beginnen bei 30 Euro für Kleinkinder, 85 Euro kostet der Spaß für Erwachsene. Zu erwerben unter steiermark-card.net, in allen Spar-, Euro-spar- und Interspar-Filialen sowie bei unzähligen weiteren Ausflugszielen. Sie gilt von 1. April bis 31. Oktober 2022.



STEIERMARK-CARD-ZIELE RUND UM HITZENDORF

- Zisterzienserkloster Stift Rein
- Technisches Eisenbahnmuseum Lieboch
- Lipizzanergestüt Piber
- Therme Nova Köflach
- Freilichtmuseum Stübing
- Schwimmbäder und Museen in Graz



Schornweg bleibt nicht länger am Holzweg

Die Sache geisterte in den letzten Wochen durch alle Medien: die Umwidmung eines 1.600 m² großen Grundstückes am Schornweg im Ortsteil Rohrbach, wo ein steirischer Bauträger mittelfristig ein Wohnbauprojekt umsetzen will. Hier die Fakten zu diesem heißen Eisen der Kommunalpolitik.

Vor zwei Jahren hat die Firma Aventa, ein steirischer Bauträger mit aktuellen Bauprojekten beispielsweise in Gratkorn, Graz, Feldkirchen oder Leibnitz, ein Grundstück in Rohrbach erworben, von dem rund 8.000 m² im Bauland liegen. Das Grundstück liegt im Grünen zwischen der Landesstraße L 336 und dem Oberbergweg und wird durch ein kleines Wäldchen über den Schornweg erschlossen.

Alle Auflagen erfüllt

Die 8.000 m² wurden bereits in der ehemaligen Gemeinde Rohrbach-Steinberg umgewidmet und im Flächenwidmungsplan von Hitzendorf übernommen. Festgehalten sind außerdem einige Auflagen, für die die Aventa zu sorgen hat, beispielsweise die Regelung der Zufahrt, die Vorlage eines Konzeptes zur gesicherten Verbringung der Oberflächenwässer und die Erstellung eines Bebauungsplanes. Besondere Bedeutung hat dabei der Bebauungsplan, der ein

geordnetes Erscheinungsbild der zu errichtenden Siedlung gewährleisten soll.

Hand in Hand

Damit das neue Projekt zur Gemeinde, aber auch zu den umliegenden Nachbarn „passt“, hat Hitzendorf von Anfang an auch den Raumplaner DI Stefan Battyán beigezogen. Dieser zeichnet ja schon für den Flächenwidmungsplan der Gemeinde verantwortlich.

Optimierung zum Quadrat

Im Dialog zwischen Bauträger und Raumplaner hat sich eine Optimierung des Projektes ergeben: Statt einer verwinkelten Siedlung kann das Projekt quadratisch angeordnet und die Zufahrt optimiert werden, wenn die bestehenden 8.000 m² Bauland um 20%, also 1.600 m² erweitert würden. Ebenfalls abgestimmt wurden die Sorgen und Einwände der direkten Nachbarn, die eine Verkehrsbelastung und auch Überflutungen mit Oberflächenwasser be-

fürchteten. Mit dieser Gesamtlösung war nicht nur der Raumordnungsausschuss zufrieden, er hat auch einstimmig und über Parteigrenzen hinweg dem Gemeinderat empfohlen, dieser Bauländerweiterung zuzustimmen.

Beschluss trotz Gegenwind

In der Gemeinderatssitzung am 10. Februar 2022 gab es entgegen der Empfehlung im Ausschuss keine Einstimmigkeit mehr. Vielmehr haben alle anwesenden Gemeinderäte von SPÖ, Grünen sowie die beiden parteilosen den Antrag abgelehnt. Er wurde dennoch mit der notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen und ist nun rechtsgültig.

Der Bauwerber, also die Aventa, kann nun die nächsten Schritte planen. Ob und wann das passiert, liegt nicht mehr in der Hand der Marktgemeinde Hitzendorf. Jedenfalls ist die Aventa sehr um Konsens bemüht und will sich weiterhin dafür einsetzen, die Anliegen der Anrainer ernst zu nehmen.

Förderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“

Die Energiekosten steigen immer weiter. Deshalb stehen nun 650 Millionen Euro für den Ersatz fossiler Heizungssysteme bereit.

Bereits seit 8. Oktober 2021 können Privatpersonen bis zu 7.500 Euro durch die Förderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“ für den Umstieg auf klimafreundliche Technologien beantragen. Diese Subvention ist auf maximal 50% der förderungsfähigen Kosten begrenzt. Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2021 erbracht wurden.

Die Online-Antragstellung ist solange möglich, wie das Budget reicht. Stand

10.01.2022: 20.890 gestellte Förderanträge und 8.059 Reservierungen. Noch stehen über 400 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Das Land zahlt dazu

Zusätzlich zur Förderungsaktion und der Sanierungsoffensive 2021/2022 unterstützt das Land Steiermark den Heizungstausch mit bis zu 3.600 Euro (max. 30% der förderungsfähigen Investitionskosten).



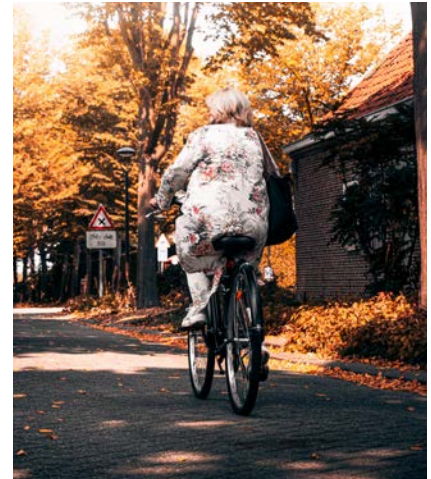
DAS FÖRDERT DIE GEMEINDE:

Neu errichtete
Biomassefeuerungsanlagen
250 bis 500 Euro

Thermische Solaranlagen oder
Photovoltaikanlagen
bis zu 800 Euro

Neu errichtete Wärmepumpen
und/oder Erdwärmeanlagen
250 bis 500 Euro

Beantragen unter:
hitzendorf.gv.at/subventionen



Schwerpunkte aus dem Voranschlag 2022

Hitzendorf investiert im Haushaltsjahr 2022. Die Schwerpunkte aus dem Voranschlag im Überblick.

Rückhaltebecken in Berndorf und Altreitereg

Der Hochwasserschutz war in den vergangenen Jahren stets eines der wichtigsten Anliegen der HitzendorferInnen. Die drei dringend benötigten Rückhaltebecken bleiben deshalb weiterhin im Fokus und die Fertigstellung soll weiter vorangetrieben werden.

Errichtung neuer Bushaltestellen

Um den Ballungsraum Hitzendorf noch besser zu erschließen, kommen neue Haltestellen in Pirka, Attendorf, Attendorfberg, Mantscha und Hitzendorf selbst. Die konkreten Standorte sind bereits in der finalen Ausarbeitung.

Detailplanung Umbau Schulzentrum

Neue Unterrichtsräume, Räume für das Lehrpersonal, barrierefreie Zugänge, mehr Freiflächen, zusätzliche Parkmöglichkeiten u. v. m. Der Ausbau für Volks- und Mittelschule geht in die heiße Phase der Planung. Im Jahr 2022 sollen die letzten Details stehen.

Ferner fließen Investitionen in folgende Projekte:

- Straßen- und Gehwegsanierung
- Projektstudie für weitere Kindergartenplätze
- Grundlage für Rad- und Fußverkehr im gesamten Gemeindegebiet

Neues Förderungsmodell für PV-Anlagen im Rahmen von KEM Photovoltaik und Energieeffizienz werden forciert

Die Klima- und Energiemodellregion Oberes Liebochtal (KEM OL) beschäftigt sich derzeit mit elf konkreten Maßnahmen. Der jüngste Schwerpunkt liegt dabei auf Photovoltaikanlagen. Zusätzlich sollen auch Stromspeicher entsprechend forciert werden.

Treiber ist ein neues Förderungsmodell. PV-Dachanlagen werden mit € 375 je kWp auf Gebäuden mit öffentlichem Interesse (Schulen, Feuerwehren, Vereinshäuser usw.) subventioniert. In Hitzendorf könnte das bis zu neun neue Anlagen bedeuten.



Hunde & Pferde: Ein sauberes Miteinander

Egal ob Hund oder Pferd: Für die BesitzerInnen von Vierbeinern gibt es in Hitzendorf Regeln für ein faires Miteinander. Schön, wenn sie eingehalten werden.

Straßen & Wiesen sind keine WCs

Manchmal muss es schnell gehen ... Der Kot der Tiere muss aber in jedem Fall von BesitzerInnen bzw. ReiterInnen entfernt werden. Das gilt für alle, die im Gemeindegebiet von Hitzendorf unterwegs sind. Der Kot ist kein Wiesendünger! Für HundebesitzerInnen gibt es dafür im gesamten Gemeindegebiet Sackerl-Spender.

Wiesen sind keine Spazierwege

Auch wenn die freie Natur für BesitzerInnen und Tier verlockend ist – bitte nicht durch die heimischen Wiesen spazieren oder laufen! Egal ob der Grasstand hoch ist oder nicht, es handelt sich stets um Privatgrund. Feldwege dagegen können gerne begangen werden.

Neue Preise für Grünschnittabgabe

Der Sammelplatz für Baum- und Strauchschnitt auf der Kläranlage des Abwasserverbandes MKS in Söding hat künftig gestaffelte Preise für die Zutrittskarten für Privatpersonen. Die Karte gilt jeweils zwei, vier oder fünf Jahre für Baum- und Strauchschnitt (40–70€) bzw. zusätzlich für Rasenschnitt (200–450€).



TIPP:

Der angelieferte Baum- und Strauchschnitt wird kompostiert. Der gewonnene Kompost wird in Kleinmengen bis 300 Liter gratis (!) abgegeben. Säcke oder Behälter sind selbst mitzubringen.

Antragsformular unter:
ums-service.at/fileadmin/user_upload/Anmeldformular_Zutrittskarte.pdf

Vom Rasenmähen bis Wauwau

Auch im dritten Corona-Jahr verbringen wir viel Zeit zuhause. Damit die Zeit im eigenen Grün auch jenseits der Hecke angenehm bleibt, kommen hier die Empfehlungen zur „Freiluftsaison“ 2022.

Haus- & Gartenarbeit haben einen Stundenplan

GrundstückseigentümerInnen sind – zur Vermeidung von Schneckenplagen und Unkrautvermehrung – angeraten, ihre Wiesen entsprechend zu mähen und zu pflegen. Für Arbeiten mit Rasenmäher, Heckenschere, Kreissäge, Motorsäge usw. gibt es eine zeitliche Empfehlung (Ausnahme: landwirtschaftliche Betriebe): Montag bis Samstag 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr. Sonntag ist Ruhetag.

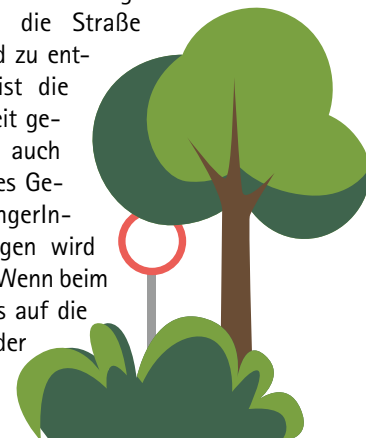
Hundehaltung: Auch Bellen kann stören

Der beste Freund des Menschen muss von HalterInnen so beaufsichtigt werden, dass durch das Tier dritte Personen weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden. Erreicht etwa das Bellen ein „ungebührliches“ Maß, handelt es sich um eine Verwaltungsübertretung und kann zur Anzeige gebracht werden. Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird davon jedoch abgeraten, vielmehr sollten Unstimmigkeiten persönlich ausgesprochen werden.



Hecken und Bäume rechtzeitig stutzen

Bäume, Sträucher und Hecken, die über die Grundstücksgrenze hinaus und in die Straße hineinragen, sind zu entfernen. Damit ist die Verkehrssicherheit gewährleistet und auch ein ungehindertes Gehen von FußgängerInnen auf Gehwegen wird wieder möglich. Wenn beim Schneiden etwas auf die Straße fällt, ist der Grünschnitt zu entfernen!



Hitzendorf will Internet von Übermorgen

Filme streamen ohne Ruckeln, Online-Gamen mit Freunden oder die Videokonferenz mit dem Chef mit Ton UND Bild – die Anforderungen ans Internet gehen mittlerweile weit übers Surfen hinaus. Hitzendorf plant deshalb den Ausbau der Internet-Infrastruktur in noch nie da gewesenem Ausmaß. Als einer der allerersten Gemeinden Österreichs bietet sich die Chance, Glasfaserleitungen flächendeckend zu bauen und alle Haushalte mit echter Glasfaser direkt anzuschließen. Die Ausbaugesellschaften öGIG und sbidi würden mehr als 11 Millionen Euro in das Projekt investieren – aber nur, wenn wir alle das auch wollen: Zumindest 40 Prozent der Hausbesitzer müssen bis Ende Juli der Glasfaser-Anbindung zustimmen, sonst wird's nichts mit dem größten Infrastrukturprojekt in der Gemeinde seit Jahrzehnten. Mehr Infos dazu gibt's bei einer Bürgerversammlung am 14. Juni 2022 in der Kirschenhalle.

Als einer der allerersten Gemeinden Österreichs bietet sich Hitzendorf die Chance, Glasfaserleitungen in großem Stil zu bauen und damit zu einem Leuchtturmprojekt zu werden. So wäre die Marktgemeinde bei einem elementaren Grundbedürfnis in der heutigen Zeit für die Zukunft gewappnet. Das Ja-Wort hat der Gemeinderat mit einem entsprechenden Beschluss zum Internet-ausbau bereits gegeben – fehlen einzig und alleine noch die Unterschriften von zumindest 40 Prozent der Hausbesitzer. Also Achtung: Das Projekt startet nur, wenn sich genug HitzendorferInnen bereit erklären, in den ersten drei Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Leitungen einen Vertrag beim zukünftigen Netzbetreiber zu unterschreiben.

Kosten

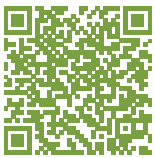
Da sich A1 Telekom aus wirtschaftlichen Gründen gegen einen Ausbau weigert, organisiert die Gemeinde Hitzendorf ein dringend notwendiges Zukunftsprojekt auf eigene Faust mit passenden Partnern. Die Gesamtkosten für das Projekt werden derzeit mit rund 11 Millionen Euro beziffert. Getragen wird der Aufwand durch mehrere Investments: 8,1 Millionen Euro durch die Österreichische Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft (öGIG), 2,2 Millionen Euro durch die Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) und lediglich 0,6 Millionen Euro durch die Gemeinde selbst. Hitzendorf sieht so die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit gleichermaßen erfüllt. Für alle Haushalte, die sich für die künf-

tige Infrastruktur entscheiden, blieben lediglich jeweils 300 Euro für den finalen Anschluss von der Hauptleitung bis ins Gebäude zu zahlen. Der Hausanschlusskosten, die Glasfasermodule (OTO-Box, ONT-Box), das Zuleitungs- und die Innenkabel sind in diesem Preis bereits enthalten. Nur eventuelle Grabungsarbeiten am eigenen Grundstück, sollte etwa noch kein Leerrohr verlegt sein, wären für Eigentümer in Eigenregie zu tätigen. Die Internettarife des künftigen Anbieters dürften sich beim Preis der heute gängigen, gleichwertigen Angebote orientieren. Rund 80 Prozent des Gemeindegebietes werden von der öGIG abgedeckt, die restlichen Bereiche sollen im Rahmen eines Breitband-Austria-2030-Projektes über einen Antrag bei der Forschungs- und





Förderungsgesellschaft (FFG) in Kooperation mit sbidi erschlossen werden.



Wie kommt die Glasfaser in mein Haus? (Video)

Warum es eilt

Die Chance auf ein Projekt dieser Größenordnung mit verhältnismäßig geringen Kosten, aber so umfangreichen, nachhaltigen Vorteilen kommt nicht oft. Außerdem geschieht ein solcher Ausbau nicht von heute auf morgen. Wer in der Zukunft eine zeitgemäße Infrastruktur will, muss gestern mit dem Modernisieren beginnen. Planung, Bauphasen und finale Anschlussarbeiten brauchen Zeit und man startet jedesmal wieder am Anfang. Im konkreten Fall kann Zögern selbst nach dem Baubeginn noch einmal teuer werden. Wer erst später umsteigen will, bezahlt je nach Umsetzungsphase bereits 900 Euro bzw. 1.800 Euro. Mit einem neuen Vertrag beim neuen Provider werden dann dennoch immerhin 300 Euro wieder gutgeschrieben.

Warum es sich auszahlt

Die Vorteile und die Notwendigkeit von schnellem Internet muss man heutzutage niemandem mehr erklären. Im täglichen Gebrauch ist mehr Speed einfach besser. Dazu kämen mit dem geplanten Ausbau aber noch weitere passive Benefits. Die derzeitigen Leitungen geben zeitgemäße Geschwindigkeiten nicht her. Deshalb behelfen sich Internetanbieter beispielsweise mit einem Fleckerlteppich an Verbindungen. Dazu werden die im Boden verlegten Kupferkabel mit drahtlosen Verbindungen wie LTE kom-

biniert. Ein Teil der Daten läuft durch die Erde, der andere kommt vom nächsten Handymasten. Beides wird dann in eigenen Modems in den Haushalten synchronisiert. Derartige Hybridlösungen, wie sie aktuell beispielsweise von A1 Telekom angeboten werden, kaschieren die Defizite der derzeit verlegten Kabel leider nicht vollständig. An die Bandbreiten einer realen Glasfaserleitung und deren Stabilität reicht die Technik bestenfalls in der Theorie heran. In der Praxis werden zwar hohe Bandbreiten versprochen, doch die Tarife halten mitunter nichts davon. Die tatsächlichen Geschwindigkeiten liegen in manchen Fällen sogar unter dem Maximum des nächst schwächeren Tarifs, weil gerade die drahtlosen Verbindungen bereits massiv überlastet sind – und das nicht nur zu „Stoßzeiten“. Mit einem direkten Glasfaseranschluss gehören derartige Pseudoangebote der Vergangenheit an. Bis zu 1 Gbit/sek sind möglich und niemand muss sich mit gedrosselten (weil geteilten) Bandbreiten vom nächsten LTE-Mast abmühen.



Warum Glasfaser? (Video)

Gesteigerter Grundstückswert

Noch unbekannter, aber nicht weniger beeindruckend ist die Auswirkung auf den Wert der eigenen Immobilie. Zumindest seit 2006 werden weltweit Studien durchgeführt, die die Auswirkungen der Internetverbindung auf den Verkaufswert von Wohnungen, Häusern und Grundstücken analysieren. Sie zeigen unmissverständlich, dass eine schnelle Internetverbindung Immobilienpreise steigen lässt und

die Kaufwahrscheinlichkeit bei Kunden erhöht. Rund 5–10% höher waren die bezahlten Preise bei gut erschlossenen Immobilien. Für zunehmend mehr Menschen ist der Internetanschluss ein zentrales Kriterium auf der Suche nach Wohnraum. Eine Studie aus Großbritannien zeigte beispielsweise, dass jeder zehnte Käufer sich aufgrund von schlechter Internetanbindung gegen einen Kauf entschied. Internet würde heute zudem bei Umzügen bereits vor Gas angemeldet werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Wer die geplante Modernisierung in Hitzendorf vorantreiben und sich dieses einmalige Angebot sichern will, muss eine entsprechende Unterstützungserklärung auf der Gemeinde oder online unterschreiben. Das Projekt soll noch 2022 in die Umsetzung gehen, wenn die Voraussetzungen erfüllt werden.



Noch Fragen? Alle Antworten finden Sie hier und auf hitzendorf.gv.at/ftth

Ihre Antwort nicht gefunden? Wenden Sie sich auch gerne an: ftth@hitzendorf.gv.at

14. Juni: Einladung zur Bürgerversammlung

Alle Infos zum Glasfaserausbau, zur eingesetzten Technik, zu den neuen Bandbreiten & alles Wesentliche zum Vertrag und weiteren aktuellen und kommenden Projekten gibt's bei der großen Bürgerversammlung mit Bgm. Andreas Spari und den Vertretern der Ausbaugesellschaften:

Di., 14. Juni 22, 19.00 Uhr
Kirschenhalle Hitzendorf
Eintritt frei!



Kinder, das werden Ferien!

Mehr als 1.000 Buchungen jedes Jahr machen das Hitzendorfer Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zu einem der größten seiner Art in der ganzen Steiermark. Auch heuer stellen wieder Vereine, Institutionen und Privatpersonen mehr als 40 Highlights auf die Beine.

Vom Fußball-Camp bis zum Töpferkurs, vom Oma-Enkerl-Wandern bis zum Graffiti-Sprayen, von der Waldwoche bis zum selbst einstudierten Theaterstück – Ferienzeit ist nicht nur die beste Zeit des Jahres, sondern in Hitzendorf sogar noch ein bisschen besser. Jugendreferentin GR Lisa Schwar hat wieder mehr als 40 Veranstalter für das Ferien-Highlight gewinnen können, die sich allerhand Spannendes und Abwechslungsreiches für alle von 6 bis 16 Jahren haben einfallen lassen. Die Themenbereiche Kreatives, Action, Sport und Natur werden jedenfalls wieder reich bespielt.

Derzeit hat das Organisationsteam Schwerarbeit, Termine werden gerade abgestimmt, Corona-Regeln besprochen und Locations gesichtet. Ende Mai soll das Programm dann im Detail stehen.

Programm steht online

„Wir werden das Programmheft wieder online zur Verfügung stellen, die Buchungen erfolgen durch die Erziehungsberechtigten per E-Mail“, gibt Schwar einen Ausblick, wie Herr Sohn und Fräulein Tochter zu garantiert unvergesslichen Sommerferien 2022 kommen.

Kultursommer 22 kommt fix

Die Premiere im Vorjahr war mehr als erfolgreich, nun steht die zweite Auflage des Hitzendorfer Kultursommer vor der Tür: Angesiedelt in der Parkarena Attendorf gehen unter freiem Himmel spannende Konzerte und Events über die Bühne

Start des Hitzendorfer Kultursommer ist heuer bereits am 16. Juli, da heißt es Mitrocken, Mitgröhlen und Mitträumen in Attendorf. Denn da kommt niemand Geringerer als „Wir 4“ auf die Bühne – das ist jene Austropop-Band, mit der Rainhard Fendrich, Georg Danzer und Wolfgang Ambros jahrelang als „Austria 3“ auf Tour waren. Mit von der Partie werden bei ihrem Hitzendorfer Gastspiel auch die Legenden Harald Fendrich und Ulli Baer sein!

Weitere Highlights, die bereits jetzt fixiert sind: Am 29. Juli sorgt der „Streetview Dixieclub“ für einen be-Swing-ten Abend unter Sternen, am 12. August streicht das „Quartett con Grazia“ sanft die Saiten und bringt ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Soft Jazz (Streichquartett). Weitere Programmpunkte für Juli und August sind noch in Verhandlung, Kulturreferent GR Lorenz Brunner hat bereits einige echte Headliner am Haken.

Filmische Erinnerungen an eine schwere Zeit

Wer hätte gedacht, dass wir – fast 80 Jahre nach dem furchtbaren 2. Weltkrieg – wieder Panzer und Bomben in Europa erleben müssen? Wieviel Leid der Krieg über Völker und Menschen, auch in Hitzendorf, brachte, das haben Gabi und Sepp Stieber im Jahr 2005 auf Filmspulen festgehalten: Sie haben Hitzendorferinnen und Hitzendorfer als Zeitzeugen nach ihren Erinnerungen an die Jahre 1938 bis etwa 1955 befragt und daraus einen Film geschaffen. Viele der damaligen GesprächspartnerInnen leben heute nicht mehr, aber ihre Erinnerungen sollen niemals vergessen sein. Das Kulturreferat zeigt diesen bewegenden Film im Medienraum der Volksschule am 1. Juni um 18.30 Uhr.



In Rekordzeit: Zusatzgruppe für Kinder im Attendorf-Saal

Mit fünf Gruppen in Hitzendorf und drei in Attendorf zählt Hitzendorf im Bezirk Graz-Umgebung zu einer der kindergartenreichsten Gemeinden. Weil aber mit dem starken Zuzug auch die Anzahl der Kleinkinder in der Gemeinde steigt, ist bei den Betreuungsplätzen das Ende der Fahnenstange erreicht. Jetzt ist Abhilfe in Sicht ...

200 Kleinkinder im Alter von drei bis sechs Jahren spielen jeden Tag in den beiden Kindergärten in Hitzendorf. Mehr als ein Drittel von ihnen absolviert dabei das verpflichtende Kindergartenjahr ab 5, bevor im Herbst der „Ernst des Lebens“ in der Volksschule beginnt. Bislang reichte diese Kapazität aus, um alle Betreuungswünsche zu erfüllen.

20 Kinder ohne Betreuung

Nach der heurigen Anmeldephase im Februar stand die Gemeindeverwaltung vor einer neuen Herausforderung: Neben den 200 angemeldeten Kindern gab es erstmals für gut 20 Buben und Mädchen keinen Platz mehr in den acht Gruppen. Eine Herausforderung, die aber nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Familien der Kinder massiv betrifft und oft vor eine unlösbare Aufgabe stellt.

Saal wird zum Gruppenraum

Für Bgm. Andreas Spari ein Ansporn, nach einer unkonventionellen und vor allem raschen Lösung zu suchen. Fündig wurde er nun in Attendorf, wo der ehemalige Gemeindesaal neben der Kinderkrippe frei steht. In Rekordzeit wurden Gespräche geführt, Pläne und notwendige Umbauten in die Wege geleitet und die Genehmigungsverfahren gestartet. Läuft alles nach Plan, kann die 9. Kindergartengruppe mit Schulbeginn im September 2022 in Betrieb gehen und weitere 25 Kinder aufnehmen.

„Wir wissen, das kann nur eine Übergangslösung sein. Aber für den Moment hilft sie vielen Eltern“, blickt Spari bereits in die Zukunft und damit in Richtung einer dauerhaften und nachhaltigen Lösung.



Kost Nix Laden wächst

Der Kost Nix Laden Hitzendorf sucht Verstärkung für sein Team. Jeden Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr ist dieser abwechslungsreiche Laden geöffnet, Birgit Rönfeld (Tel. 0676 51 56 557) freut sich über Hilfe beim Sachen Annehmen und Einräumen. Ob einmal im Monat oder einmal im Jahr, jede Hilfe ist willkommen! Spaß, ein gutes Gefühl und ein abwechslungsreicher Vormittag sind garantiert!

Marktforschung auch in Hitzendorf

Seit Februar führt das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit und Pflege eine großangelegte Umfrage zu den Einkommens- und Lebensbedingungen der Menschen in Österreich durch. Diese sogenannte SILC-Studie soll aufzeigen, wie es um unser aller Lebensstandards bestellt ist und dazu beitragen, die soziale Gerechtigkeit in unserem Land weiter auszubauen. Durchgeführt wird die Untersuchung von der Statistik Austria, 6.000 Haushalte in ganz Österreich kommen dabei zu Wort. In den kommenden Wochen sollen auch Personen aus Hitzendorf zu diesem Thema befragt werden, im Sinne aller ergeht die Bitte, sich die Zeit – max. 20 Minuten – dafür zu nehmen. Alle persönlichen Daten und Angaben werden selbstverständlich anonymisiert und unterliegen absoluter Geheimhaltung.

Hilfswerk bezieht neuen Stützpunkt

Bereits im März siedelten die Mobilen Dienste Voitsberg Land nach Rohrbach. Grund ist das kontinuierliche Wachstum.

Die neue Außenstelle Hitzendorf ist nun im ehemaligen Gemeindeamt in Rohrbach zuhause. Das Team besteht aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, PflegeassistentInnen, Heimhilfen und AlltagsbegleiterInnen. Über diese Leistungen hinaus bietet das Hilfswerk auch pflegfachliche Beratungen zu den folgenden Themen:

- Dekubitus- und Wundversorgung / Prophylaxe
- Wundmanagement
- Inkontinenz
- Ethische Fragen in der letzten Lebensphase
- Kinaesthetics für zuhause

Bereits Anfang der Neunziger Jahre, also vor fast drei Jahrzehnten, begann die Erfolgsgeschichte des Hilfswerkes im Raum Voitsberg Land. Nicht zuletzt die

attraktiven Arbeitsbedingungen sorgten über die Jahre für dynamisches Wachstum. 36-Stunden-Woche und keine Nachtdienste sind nur zwei der Eckpunkte, die das Team stets vergrößern.



Mobile Dienste Voitsberg Land – Außenstelle Hitzendorf

Rohrbach 10, 8151 Hitzendorf
Tel. 03137/61 934,
Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr

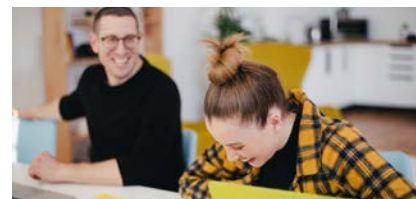
md-voitsbergland-hitzendorf@hilfswerk-steiermark.at

hilfswerk.at/steiermark



Von links: Mag. Wolfgang Zvetolec (stv. Geschäftsführer Hilfswerk-Steiermark) mit Team und Bgm. Andreas Spari

Impressum: „Hitzendorf Aktuell“ sind die Amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Hitzendorf. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Hitzendorf, 8151 Hitzendorf 63; Redaktion: AL Werner Eibinger; Druck: Dorrong, Graz. Fotos: C. Strobl, iStock, Unsplash; Sofern in dieser Ausgabe personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen!



StundenspenderInnen gesucht!

Ab Herbst will die „Gesunde Gemeinde“ eine Ehrenamtsbörse einrichten: Egal, ob Englisch-Nachhilfe, Zweierschnapsen oder Rasenmähen – auf dieser Börse treffen Menschen, die Unterstützung bei einfachen Alltags-tätigkeiten brauchen, auf Menschen, die ihre Freizeit stundenweise anderen widmen wollen. Im ersten Schritt sind nun StundenspenderInnen gefragt: Wer sich vorstellen kann, zwei bis fünf Stunden pro Woche für andere dazusein und konkrete Leistungen anbieten kann, meldet sich bei der Gesunden Gemeinde, GR Monika Hubmann unter Tel. 0664 750 750 81

Zuschuss für Klimaticket und Zeitkarten

Zur 130 Euro hohen Förderung für Halbjahres- und Jahreskarten kommt mit 100 Euro für das Klimaticket eine weitere Unterstützung für Öffi-FahrerInnen. Anträge können seit März 2022 (auch rückwirkend für Käufe seit Oktober 2021) online und im Gemeindeamt gestellt werden.

